[126.] M. Bohué & Schult in Paris fu-

1 Sammer=Purgftall, Conftantinopel u. der Bosporus. 2 Bbe.

1 Endlicher, Genera plantarum.

1 Ducange, Historia Byzantina. 2 Vol. Fol.

Deutschmann, de sortibus biblicis. 4. Jena 1698.

1 Cotta, de sortibus sanctorum. 4. Tübgn. 1758.

1 Schwarz, de sortibus poeticis. 4. Altorf 1712

[127.] Die Rogberg'fde Buchh. in Leipzig fucht :

Biblia hebr. ed. Schmid. 4.

Bierteljahreschrift (Cotta) 1846-55.

Beitfchrift fur Rechtspfl. 286. 7-16.

- do. Alte Kolge.

- do. Epit.

Bochenblatt f. mertw. Rechtsf. Cplt. wie auch einzelne Jahrgange.

Befetfammlung 1818 bis 33. 1854 bis 56. Schmidt's Jahrbucher 1857.

Reinhard , Gefch. v. Eppern. 2. Bb.

Kienlen, Encyclopédie de la théologie etc. Strasb. 1842

Meubert, Rirchenrecht.

Schmidt, Rlagen u. Ginreden.

Bell, Th., Agrionien.

Beitfdrift f. Civilrecht. Bollftandig.

Geuffert's Archiv. Bollftanoig.

Schaffrath, Codex Saxonicus.

Coder bes fachf. Rirchenrechts.

Grenzboten. 1-3 Jahrg.

De Bette, Bibel

Carswell, Patholog. anatom.

Denina, la clef des langues.

Bulau, geh. Befchichten. Bollftandig.

Burückverlangte Deuigkeiten.

[128.] Bitte recht bald gurud:

Schreib: und Termin-Ralender pro 1858. Rleiner preuf. Saustalender pro 1858.

wenn folche ohne Musficht auf Abfas bei Ihnen noch lagern follten, ba ich jest ichon bie feften Bestellungen fo lange unerpedirt bei mir anfammeln laffen muß, bis Gie mir vielleicht etwas fenden.

Friedrich Bartholomans in Erfurt.

[129.] Burud erbitte ich noch vor ber Dfter: meffe:

Defer's afthetifche Briefe.

Mafius, Naturftubien. 3ll. Musq.

Benden, Wort der Frau.

Grube, Befchichtsbilder. 2. Theil.

Leipzig. Friedrich Brandftetter.

[130.] Befälligft gurud erbitte mir: Lacroix, E., Album poétique.

Go. Sannel in Leipzig.

[131.] umgebenb gurud bie bisponirten und à Cond. gef. Erempt. von :

Gumpert, la mère Anne.

Munch, fing. Bion. 2. Seft.

Rach Reujahr tann ich nichts mehr bavon jurudnehmen, ba ich jest ichon fefte Beftel: lungen wegen Mangel an Exempt. nicht mehr ausliefern tann.

Frankfurt a. M., 20. Decbr. 1857.

Eh. Boelder.

Gehilfenstellen, Lehrlings stellen u. f. w.

Ungebotene Stellen.

[132.] Bu fofortigem Untritt wird fur ein lebs haftes folibes Gortimentegeschaft einer nord= deutschen Provingialftadt ein thatiger, in allen Branchen bes Buchhandels bewanderter, im Sortiment namentlich geubter Behilfe ge= fucht. Bedingungen find außer Golibitat, Treue und Bleiß . befcheibenes Benehmen und angenehs mes Meußere. Dagegen wird jugefichert anftanbiges Salar bei freier Station, liebevollfte Behandlung im Saufe und Gelbftftanbigfeit im Gefcafte.

Raberes auf mundliche wie fchriftliche Un= fragen burch herrn Rob. hoffmann in Leipzig

[133.] In einer ber großeren Buchdrudereien ber ofterr. Monarchie, verbunden mit Schrifts gießerei, Bertag und allen verwandten Gefchafts= gweigen , ift die Stelle eines Weschaftsleiters of= fen, welche mit einem Manne von Bilbung und angenehmer Perfonlichfeit befest merben foll. Gefuche von gelernten Buchbrudern merben vorzugeweise beructfichtigt, boch murbe auch auf einen tuchtigen Buchhandler reflectirt werden.

um dem Betreffenden bie erforderlichen Rechte und Autoritat ju fichern, und um fein Intereffe dauernd mit dem bes Etabliffements ju verbinden, muß eine Capitaleinlage geleiftet werben. Zantieme und fehr anftanbiges Ga= lar werben jugefichert.

Briefe mit ber Chiffre D. E. F. Nr. 39. poste restante Wien.

[134.] Fur ein Berlagsgeschaft Gubbeutichlands wird gum 1. Februar ein junger Mann ges fucht, ber mit Umficht und felbftftanbig gu arbeiten verfteht. Rur mit gunftigen Beugniffen verfebene Behilfen wollen Dfferten unter K. an Fr. Budw. Berbig in Leipzig einfenden.

Gehilfen, ber fofort eintreten tann. Salar fur nehme Bergogerungen bei Beftellungen und in bie erfte Beit 360 fl. C .= DR. Dfferten erbitte ber Correspondeng mit fich brachte, fo bitte ich Direct.

Brur, 22. Decbr. 1857.

Theodor Friede.

[136.] Bum balbigen Gintritt wird ein Lebr= ling ober Bolontar unter guten Bedingungen gefucht von

Eduard Goes in Berlin.

Befuchte Stellen.

[137.] Gin unverheiratheter Mann, welcher fruber felbft Berlagsbuchbanbter gewefen, mit

allen Branchen biefes Gefchaftes vertraut und vollkommen befåhigt ift, großere Berlags : Eta= bliffements felbstftandig gu leiten, fucht einen feinen Rraften entfprechenben Poften.

hierauf Reflectirende wollen gefl. ibre Ubreffen unter Chiffre Z. Rr. 10. an bie Ers peb. b. Bl. gelangen laffen.

Bermischte Anzeigen.

[138.] Leipziger Kunst-Auction.

In einigen Tagen erscheint und wird an alle diejenigen, die Auctions-Cataloge von mir beziehen, versandt:

Catalog der höchst bedeutenden, nachgelassenen Kupferstichsammlung eines der grössten Kunstsammler Deutschlands, Erste Abtheilung, enthaltend: Die Werke der Kupferstecher der deutschen und nieder ländischen Schule, in chronologischer Folge geordnet,

welche

den 25. Januar 1858 und folgende Tage zu Leipzig im Rud. Weigel'schen Kunstauctionslocale durch Herrn Raths-Proclamator Förster gegen baare Zahlung in Courant offentlich versteigert wird.

Leipzig, den 1. Januar 1858.

Rudolph Weigel.

[139.] Goeben erfchien:

Ratalog XXI. Theologie, Philologie und Drientalia.

Da eine allgemeine Berfendung biefes, fowie ber binnen furgem ericheinenben Rataloge (Ge: fchichte, Mathematit, Rupferwerte, frangofis fche Literatur) nicht ftattfindet, fo erfuche ich Sandlungen, welche dafur Bermendung haben, maßig ju verlangen.

3ch gewähre 15 % Rabatt.

Achtungsvoll

Frankfurt a. DR., im Decbr. 1857.

M. 2. St. Gpar.

Vid. Bahlgettel.

[140.]

Nachtrag

D. A. Schulg' Adrefibuch!

Da der Umftand, daß herr D. U. Schulg mein feit bem 24. November 1851 beftebendes, lebhaftes Untiquargeschaft nicht mit in feinem Abregbuche anführte, bei meinen ausgebehnten Gefchaften mit Buchhandlern und Untiquaren [135.] 3ch fuche fur mein Gefchaft einen fur manchen meiner Gefchaftefreunde unangevon meiner untenftebenben Firma Rotig gu nebs men und folde in dem Mbregbuche nachgutragen.

Garl Bieger, Antiquar in Beipzig.

[141.] Das von mir fruber angefundigte Bert: Gallerie des Palais-Royal.

wird nicht bei mir ericheinen, die barauf eins gegangenen Beftellungen find herrn beime (fur ben ich biefes Bert debitiren follte) übergeben, und wird diefer über bas Erfcheinen fpater nas bere Mittheilung machen.

Paris.

G. Glaefer.